

Zu sechst im Quintett

Das Simonswälder Schwarzwald-Quintett feiert am Wochenende 30-jähriges Bestehen

SIMONSWALD. Party, Power, Volksmusik sind angesagt, wenn das erfolgreiche Simonswälder Schwarzwald-Quintett sein 30-jähriges Bestehen feiert: mit einem abwechslungsreichen Festprogramm vom 31. Juli bis zum 2. August im Obertäler Festzelt, präsentiert vom Musikverein Obersimonswald. Den krönenden Abschluss bildet am Sonntag das große Schwarzwälder Musikantentreffen mit sieben Gruppen aus der Region.

"Mit dem Musikverein Obersimonswald haben wir einen starken Partner gefunden, ohne den wir solch ein reichhaltiges Festprogramm überhaupt nicht auf die Beine stellen könnten", freut sich Frank Trenkle, Trompeter, Conférencier und Manager der sechs Vollblutmusiker, die mittlerweile aus dem ganzen Schwarzwald kommen. "Immerhin lagen ja die Wurzeln des Quintetts im MVO", erinnert sich Frank Trenkle.

Sein Vater Herbert Trenkle und der Klarinettist Erich Schwär hatten Ende der 70er Jahre beschlossen, eine Musikgruppe in Oberkrainer Besetzung zu gründen: mit Akkordeon, Klarinette, Bariton, Gitarre und Trompete. Sowohl die beiden Initiatoren als auch ihre Mitstreiter Ralf Schonhardt, Fritz Baumer und Oskar Scherzinger waren damals im Obertäler Musikverein aktiv.

Nachdem das Quintett sich auch über Simonswald hinaus einen Namen gemacht hatte und immer häufiger für Auftritte im gesamten Schwarzwald engagiert wurde, entschloss sich der Mitbegründer Erich Schwär schweren Herzens aufzuhören, um sich voll und ganz auf seine neue Aufgabe als Dirigent des MVO konzentrieren zu können.

Diese erste personelle Veränderung sollte nicht die letzte sein. Im Laufe der Jahre, in denen die Gruppe vermehrt zu Gastspielen im ganzen Bundesgebiet sowie im benachbarten Ausland eingeladen wurde, waren immer wieder Umbesetzungen erforderlich. Mit den Publikumsansprüchen änderte sich im Lauf der Jahre auch der Musikstil. Zunächst wurden die zum Teil recht virtuosen Titel im Oberkrainer Stil mit Showeinlagen garniert.

Viele Fans erinnern sich an den "Jagersepp" und das "Rindviech". Aktuelle Schlager, Feten-Hits und "Alpenrock" gewannen immer höheren Stellenwert. Die anfangs rein traditionelle Kapelle hatte sich zu einer Party-Band entwickelt, die nahezu alle Musikrichtungen abdeckt.

In Sendungen des Südwestfunks ist das "SQS" Dauergast, steht mit Top-Stars der Unterhaltungsszene wie Tony Marshall, den Geschwistern Hofmann und Nik P. auf der Bühne, hat inzwischen zwölf Produktionen auf den Markt gebracht und bereits zehnmals die Reise über den großen Teich zur Tournee durch Kalifornien, Missouri, Florida und andere US-Staaten angetreten. Um noch besser auf die Publikumswünsche eingehen zu können, entschlossen sich die Jungs anno 2000, einen Schlagzeuger zu engagieren getreu dem Motto "Alles von Hand, nichts aus der Konserve". So kommt es auch, dass bei diesem Quintett mittlerweile sechs Musiker auf der Bühne stehen.

Ein Kleinbus reicht für den Transport der Anlage schon lange nicht mehr. Heute wird das umfangreiche Equipment im 7,5-Tonner transportiert. Schließlich achten die (nach wie vor Hobby-) Musiker stets auf die Aktualität ihrer Licht- und Tonanlage. Hinzu kommen die über 20 Instrumente, die bei den Auftritten zu hören sind, ganz zu schweigen von Utensilien für das umfangreiche Showprogramm, in dem Gitarrist Dirk Burgbacher alias "Bobs" als Elvis brilliert oder Trompeter Frank und Baritonist Jens als Klempner auf Kloschüsseln und Waschbecken musizieren.

Info: Freitag, 31.7., 19.30 Uhr, Konzert des Jugendblasorchesters Simonswald; 20.30 Uhr Konzert der Marschmusik MV Obersimonswald. Samstag, 1.8., 20 Uhr, Mega Beach Party. Sonntag, 2.8., 11 Uhr, Jubiläumsfrühschoppen Schwarzwald-Quintett; 14 Uhr Schwarzwälder Musikantentreffen. Jeweils freier Eintritt.

Autor: Willi Dommer